

Betriebsanleitung

FXPL004

Füllstandssensor mit IO-Link



DE



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Allgemeines | 3 |
| 1.1 | Informationen zu dieser Anleitung | 3 |
| 1.2 | Symbolerklärungen | 3 |
| 1.3 | Haftungsbeschränkung | 4 |
| 1.4 | Urheberschutz | 4 |
| 2 | Zu Ihrer Sicherheit | 5 |
| 2.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 5 |
| 2.2 | Nicht bestimmungsgemäße Verwendung | 5 |
| 2.3 | Qualifikation des Personals | 5 |
| 2.4 | Modifikation von Produkten | 6 |
| 2.5 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 6 |
| 2.6 | Zulassungen und Schutzklassen | 6 |
| 3 | Technische Daten | 7 |
| 3.1 | Allgemeine Daten | 7 |
| 3.2 | Auslieferungszustand | 8 |
| 3.3 | Gehäuseabmessung | 8 |
| 3.4 | Ergänzende Produkte | 9 |
| 3.5 | Lieferumfang | 9 |
| 4 | Transport und Lagerung | 10 |
| 4.1 | Transport | 10 |
| 4.2 | Lagerung | 10 |
| 5 | Montage und elektrischer Anschluss | 11 |
| 5.1 | Montage | 11 |
| 5.2 | Reinigung | 13 |
| 5.3 | Elektrischer Anschluss | 13 |
| 5.4 | Diagnose | 13 |
| 6 | Einstellungen | 15 |
| 6.1 | Pin Funktion | 15 |
| 6.2 | Fenster Trigger | 15 |
| 6.3 | Adaptiver Trigger | 16 |
| 6.4 | Analogausgang | 17 |
| 7 | Wartungshinweise | 18 |
| 8 | Rücksendung | 19 |
| 9 | Umweltgerechte Entsorgung | 20 |
| 10 | Konformitätserklärungen | 21 |

1 Allgemeines

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

- Sie ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt.
- Diese Anleitung ist Teil des Produkts und muss während der gesamten Lebensdauer aufbewahrt werden.
- Außerdem müssen die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen beachtet werden.
- Das Produkt unterliegt der technischen Weiterentwicklung, sodass Hinweise und Informationen in dieser Betriebsanleitung ebenfalls Änderungen unterliegen können. Die aktuelle Version finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.



INFORMATION

Die Betriebsanleitung muss vor Gebrauch sorgfältig gelesen und für späteres Nachschlagen aufbewahrt werden.

1.2 Symbolerklärungen

- Sicherheits- und Warnhinweise werden durch Symbole und Signalworte hervorgehoben.
- Nur bei Einhaltung dieser Sicherheits- und Warnhinweise ist eine sichere Nutzung des Produkts möglich.

Die Sicherheits- und Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr!

Mögliche Folgen bei Missachtung der Gefahr.

→ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr.

Im Folgenden werden die Bedeutung der Signalworte sowie deren Ausmaß der Gefährdung dargestellt:



GEFAHR

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



HINWEIS

Das Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen kann.



INFORMATION

Eine Information hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Haftungsbeschränkung

- Das Produkt wurde unter Berücksichtigung des Stands der Technik sowie der geltenden Normen und Richtlinien entwickelt. Technische Änderungen sind vorbehalten.
- Eine gültige Konformitätserklärung finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produkts.
- Eine Haftung seitens der wenglor sensoric elektronische Geräte GmbH (nachfolgend „wenglor“) ist ausgeschlossen bei:
 - Nichtbeachtung der Anleitung.
 - Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.
 - Einsatz von nicht ausgebildetem Personal.
 - Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.
 - Nicht genehmigter Modifikation von Produkten.
- Diese Betriebsanleitung enthält keine Zusicherungen von wenglor im Hinblick auf beschriebene Vorgänge oder bestimmte Produkteigenschaften.
- wenglor übernimmt keine Haftung hinsichtlich der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Druckfehler oder anderer Ungenauigkeiten, es sei denn, dass wenglor die Fehler nachweislich zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung bekannt waren.

1.4 Urheberrecht

- Der Inhalt dieser Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.
- Alle Rechte stehen ausschließlich wenglor zu.
- Ohne die schriftliche Zustimmung von wenglor ist die gewerbliche Vervielfältigung oder sonstige gewerbliche Verwendung der bereitgestellten Inhalte und Informationen, insbesondere von Grafiken oder Bildern, nicht gestattet.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Sensor dient zur Füllstandsüberwachung und Mediendetektion.

Der LevelTech arbeitet nach dem Frequenzhub Prinzip:

Eine in die Sensorspitze integrierte Elektrode bildet zusammen mit der Umgebung einen Kondensator. Das Medium bestimmt abhängig von seiner Dielektrizitätskonstanten (DK-Wert) den Kapazitätswert.

Zusammen mit einer Spule in der Sensorelektronik entsteht ein Resonanzkreis. Abhängig von der gemessenen Resonanzfrequenz und dem programmierbaren Schaltfenster wird das Schaltsignal angesteuert. Der Sensor darf ausschließlich zur Füllstandserkennung von Flüssigkeiten und Feststoffen mit einem DK Wert größer 1,5 verwendet werden. Der Sensor darf nur für Medien eingesetzt werden, gegen die das Gehäusematerial und die Sensorspitze resistent sind.

Dieses Produkt kann in folgenden Branchen verwendet werden:

- Sondermaschinenbau
- Schwermaschinenbau
- Logistik
- Automobilindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Verpackungsindustrie
- Pharmaindustrie
- Kunststoffindustrie
- Holzindustrie
- Konsumgüterindustrie
- Papierindustrie
- Elektronikindustrie
- Glasindustrie
- Stahlindustrie
- Luftfahrtindustrie
- Chemieindustrie
- Alternative Energien
- Rohstoffgewinnung

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Keine Sicherheitsbauteile gemäß der Richtlinie 2006/42 EG (Maschinenrichtlinie).
- Das Produkt ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
- Das Produkt darf ausschließlich mit Zubehör von wenglor oder mit von wenglor freigegebenem Zubehör verwendet oder mit zugelassenen Produkten kombiniert werden. Eine Liste des freigegebenen Zubehörs und Kombinationsprodukten ist abrufbar unter www.wenglor.com auf der Produktdetailseite.



GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei nicht bestimmungsgemäßer Nutzung!

Die bestimmungswidrige Verwendung kann zu gefährlichen Situationen führen.

→ Die Angaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung beachten.

2.3 Qualifikation des Personals

- Eine geeignete technische Ausbildung wird vorausgesetzt.
- Eine elektrotechnische Unterweisung im Unternehmen ist nötig.
- Das mit dem Betrieb befasste Fachpersonal benötigt (dauerhaften) Zugriff auf die Betriebsanleitung.



GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei nicht sachgemäßer Inbetriebnahme und Wartung!

Schäden an Personen und Ausrüstung sind möglich.

→ Zureichende Unterweisung und Qualifikation des Personals

2.4 Modifikation von Produkten



GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden durch Modifikation des Produktes!

Schäden an Personen und Ausrüstung möglich. Die Missachtung kann zum Verlust der CE- und/oder UKCA-Kennzeichnung und der Gewährleistung führen.

→ Die Modifikation des Produktes ist nicht erlaubt

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



INFORMATION

Diese Anleitung ist Teil des Produkts und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren.

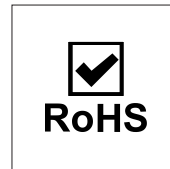
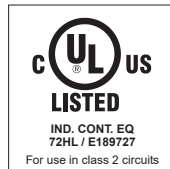
Im Falle von Änderungen finden Sie die jeweils aktuelle Version der Betriebsanleitung unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.

Die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Produkts sorgfältig durchlesen.

Den Sensor vor Verunreinigungen und mechanischen Einwirkungen schützen.

Die Installation und Demontage des Produkts dürfen nur in drucklosen und abgekühlten Rohrsystemen erfolgen.

2.6 Zulassungen und Schutzklassen



3 Technische Daten

3.1 Allgemeine Daten

| | FXPL004 |
|--|---|
| Sensorspezifische Daten | |
| Messprinzip | Frequenzhub |
| Messbereich > DK*** | 1.5 |
| Medium | Flüssigkeiten; Granulate; Pulver |
| Ansprechzeit | 0,04 s |
| Umgebungsbedingungen | |
| Mediumtemperatur TM (TU < 50 °C) | -40...115 °C** |
| Mediumtemperatur TM kurzzeitig (TU < 50 °C, t < 1 h) | -40...130 °C |
| Umgebungstemperatur | -40...85 °C |
| Lagertemperatur | -40...85 °C |
| Druckfestigkeit | 100 bar |
| Elektrische Daten | |
| Versorgungsspannung | 8...35 V DC |
| Stromaufnahme (Ub = 24 V) | < 0,53 mA |
| Anzahl Schaltausgänge | 2 |
| Hochlaufzeit | < 1,5 s |
| Schaltstrom Schaltausgang | 100 mA |
| Spannungsabfall Schaltausgang | ≤ 1,9 V |
| Signalquelle | Mediumsänderung |
| Leckstrom | < 100 µA |
| Kurzschlussfest | ja |
| Verpolungssicher | ja |
| Schnittstelle | IO-Link V1.1 |
| Mechanische Daten | |
| Einstellart | IO-Link |
| Gehäusematerial | Edelstahl, V4A (1.4404/316L) Kunststoff, PC |
| Medienberührende Werkstoffe | Kunststoff, PEEK |
| Schutzart | IP67 IP69K |
| Anschlussart | M12 × 1; 4-polig |
| Material Anschlussstecker | Polycarbonat |
| Prozessanschluss | G 1/2" |
| Sicherheitstechnische Daten | |
| MTTFd (EN ISO 13849-1) | 633,2 a |
| Funktion | |
| Dämpfung (einstellbar) | |
| Punktuelle Füllstandsmessung | |
| IO-Link | ja |
| Gegentakt | ja |
| Einstellbare Parameter | |
| Ausgang | Gegentakt NPN PNP |
| Schaltung | Öffner Öffner/Schließer Schließer |
| Weitere Parameter | Adaptiver Trigger Fenster Trigger |



INFORMATION

Bei der Verwendung des Pin 2 als Analogausgang darf die Umgebungstemperatur nur innerhalb -40...65 °C liegen.

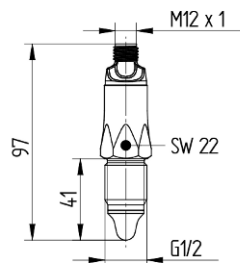
3.2 Auslieferungszustand

| | | |
|-------|-------------------|-----------------|
| Pin 4 | Ausgang | Schaltausgang |
| | Ausgangsfunktion | Gegentakt NO |
| | Polarität | Gegentakt |
| | Arbeitsmodus | Fenster Trigger |
| | Schaltfenster min | 0% |
| | Schaltfenster max | 75% |
| | Hysterese | 3% |
| | Dämpfung | 0,1 s |
| Pin 2 | Ausgang | Schaltausgang |
| | Ausgangsfunktion | Gegentakt NC |
| | Polarität | Gegentakt |
| | Arbeitsmodus | Fenster Trigger |
| | Schaltfenster min | 75% |
| | Schaltfenster max | 100% |
| | Hysterese | 3% |
| | Dämpfung | 0,1 s |

3.3 Gehäuseabmessung

Andere Prozessanschlüsse siehe Produktselektor (<https://www.wenglor.com/index.php?id=965&L=1>).

Die Gehäuseabmessungen sind im jeweiligen Datenblatt zu finden



3.4 Ergänzende Produkte

wenglor bietet Ihnen die passende Anschluss- und Befestigungstechnik sowie weiteres Zubehör für Ihr Produkt. Dieses finden Sie unter www.wenglor.com auf der Produktdetailseite im unteren Bereich.

3.5 Lieferumfang

- Sensor
- Sicherheitshinweis

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

Bei Erhalt der Lieferung ist die Ware auf Transportschäden zu prüfen. Bei Beschädigungen das Paket unter Vorbehalt entgegennehmen und den Hersteller über Schäden informieren. Anschließend das Gerät mit einem Hinweis auf Transportschäden zurückschicken.

4.2 Lagerung

Folgende Punkte sind bei der Lagerung zu berücksichtigen:

- Das Produkt nicht im Freien lagern.
- Das Produkt trocken und staubfrei lagern.
- Das Produkt vor mechanischen Erschütterungen schützen.
- Das Produkt vor Sonneneinstrahlung schützen.



HINWEIS

Gefahr von Sachschäden bei nicht sachgemäßer Lagerung!

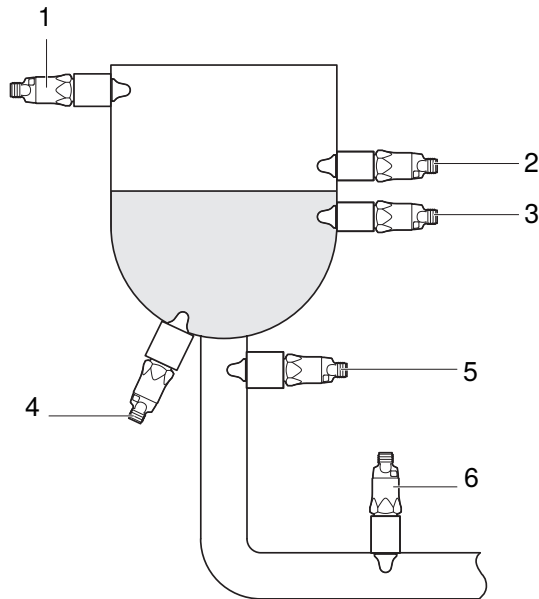
Schäden am Produkt möglich.

→ Lagervorschriften sind zu beachten.

5 Montage und elektrischer Anschluss

5.1 Montage

- Das Produkt bei der Montage vor Verunreinigung schützen.
- Entsprechende elektrische sowie mechanische Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln sind zu beachten.
- Das Produkt vor mechanischen Einwirkungen schützen.
- Auf mechanisch feste Montage des Sensors achten.
- Drehmomente müssen beachtet werden.



| | | | |
|---|-------------------|---|-------------------|
| 1 | Überfüllsicherung | 2 | Grenzstand max. |
| 3 | Grenzstand min. | 4 | Trockenlaufschutz |
| 5 | Trockenlaufschutz | 6 | Trockenlaufschutz |

Der Sensor kann in jeder beliebigen Lage am Behälter montiert werden. Ein oben am Behälter montierter Sensor (1) sichert gegen Überfüllung. Weiter unten angebrachte Sensoren erkennen einen maximalen (2) oder minimalen (3) Grenzstand. Ein unten oder am Auslaufrohr angebrachter Sensor (4,5,6) kann eine angeschlossene Pumpe vor Trockenlauf schützen.



HINWEIS

Der Sensor kann in jeder beliebigen Lage am Behälter montiert werden. Für eine hygienegerechte Positionierung des Sensors sind jedoch die nachfolgenden Montagehinweise zu beachten.



INFORMATION

Der LevelTech Sensor sollte nur an geschlossenen Metallbehältnissen verbaut werden, damit die EMV-Richtlinie DIN EN 61326 eingehalten wird.



HINWEIS

Gefahr von Sachschäden bei nicht sachgemäßer Montage!

Schäden am Produkt möglich!

→ Montagevorschriften beachten.



VORSICHT

Gefahr von Personen- und Sachschäden bei der Montage!

Schäden an Personen und Produkten möglich.

→ Auf sichere Montageumgebung achten.

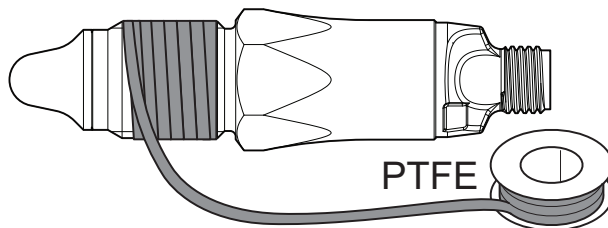


INFORMATION

Der LevelTech Sensor kann prinzipiell (je nach Prozessanschluss) auf 2 unterschiedliche Arten montiert und abgedichtet werden:

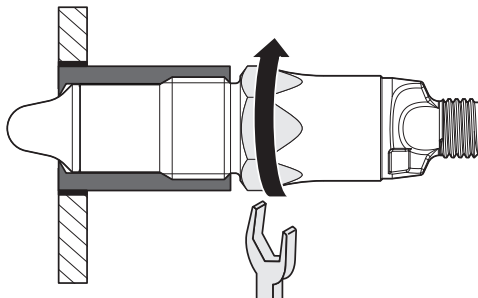
- Abdichtung mittels PTFE Band
- Abdichtung mittels PEEK auf Metall

1. Abdichtung mittels PTFE Band



- Behälter und Rohrleitungen sind medienfrei.
- Gewinde am Sensor mit Teflonband (PTFE) abdichten.
- Sensor einschrauben.
- Anzugsmoment G $\frac{1}{2}$ ": 30 Nm max.
- Anzugsmoment G $\frac{1}{2}$ " NPT: 20 Nm max.
- Druckbelastung bis 100 bar

2. Abdichtung mittels PEEK auf Metall



- Behälter und Rohrleitungen sind medienfrei.
- Der Adapter oder die Einschweißhülse muss tottraumfrei und in vollständig entleerbarer Position montiert werden.
- Sensor einschrauben.
- Anzugsmoment: 15...20 Nm
- Druckbelastung bis 10 bar



INFORMATION

Bei der Montage mit PEEK auf einer Metallabdichtung sollte nur originales Zubehör von wenglor verwendet werden. Die entsprechenden Teile sind unter www.wenglor.com unter Befestigungstechnik auf der Produktdetailseite zu finden. Zubehör für diese Montageart ist entsprechend gekennzeichnet.

5.2 Reinigung

Für die Reinigung von außen ist die zulässige Umgebungstemperatur und Schutzart zu beachten. Bei der Wahl des Reinigungsmittels ist die Beständigkeit der Werkstoffe zu beachten.

Sehen Sie dazu auch

📖 Montage [▶ 11]

5.3 Elektrischer Anschluss

- Den Sensor gemäß Anschlussbild verdrahten.
- Versorgungsspannung einschalten (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 7])
- Den Sensor an 8...36 V DC anschließen.
- Bei Betrieb mit IO-Link:
 - Es muss ein IO-Link-Master mit Port Class A verwendet werden, da bei Port Class A Pin 5 nicht angeschlossen ist.
 - Bei größeren Störeinflüssen sollte eine geschirmte Leitung verwendet werden.



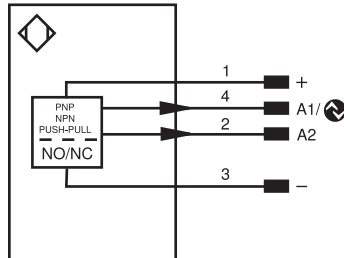
GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden durch elektrischen Strom.

Durch spannungsführende Teile sind Schäden an Personen und Ausrüstung möglich.

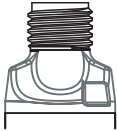
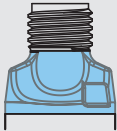
→ Anschluss des elektrischen Gerätes darf nur durch entsprechendes Fachpersonal vorgenommen werden.


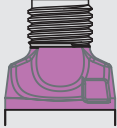
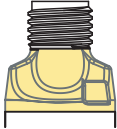
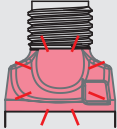
704



5.4 Diagnose

Der Sensor verfügt über Status-LEDs, welche sowohl den Ausgangsstatus sowie auftretende Fehlermeldungen visualisieren. In der folgenden Tabelle werden die jeweiligen Farbzusordnungen näher erläutert.

| | Zustand | Ursache |
|---|--------------------|-------------------------------------|
|  | LEDs aus | Keine Spannungsversorgung vorhanden |
|  | LEDs leuchten blau | Sensor betriebsbereit |

| | Zustand | Ursache |
|---|-----------------------|--|
|  | LEDs leuchten weiß | Ausschließlich Schaltausgang A1 ist aktiv. Bei der Verwendung des Pin 2 als Analogausgang wird lediglich der Status des Schaltausgangs A1 visualisiert. |
|  | LEDs leuchten violett | Ausschließlich Schaltausgang A2 ist aktiv. Bei der Verwendung des Pin 2 als Analogausgang wird lediglich der Status des Schaltausgangs A1 visualisiert. |
|  | LEDs leuchten gelb | Beide Ausgänge sind aktiv. Die Visualisierung tritt nur auf, wenn beide Ausgänge als Schaltausgang verwendet werden. |
|  | LED rot blinkend | Es liegt ein Fehler vor. |

Die Visualisierung des Schaltausgangs ist abhängig von der Funktion als Schließer (NO) bzw. Öffner (NC):

| Zustand | Bedeutung |
|------------|---------------------------------------|
| NO inaktiv | LEDs leuchten blau |
| NO aktiv | LEDs leuchten in oben genannter Farbe |
| NC inaktiv | LEDs leuchten in oben genannter Farbe |
| NC aktiv | LEDs leuchten blau |



HINWEIS

Verhalten im Fehlerfall:

1. Maschine außer Betrieb setzen.
2. Fehlerursache anhand der Diagnoseinformationen analysieren und beheben.
3. Ist der Fehler nicht zu beheben, kontaktieren Sie den wenglor-Support.
4. Kein Betrieb bei unklarem Fehlerverhalten.
5. Die Maschine ist außer Betrieb zu setzen, wenn der Fehler nicht eindeutig zuzuordnen ist oder sicher behoben werden kann.



GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei Nichtbeachtung!

Sicherheitsfunktion des Systems wird aufgehoben. Schäden an Personen und Ausrüstung.

→ Verhalten im Fehlerfall wie angegeben.

6 Einstellungen

Der Sensor kann entweder über wTeach2 oder IO-Link eingestellt werden. Wenn Schaumbildungen oder Anhaftungen von Medien erkannt werden müssen, wird eine Konfiguration mit wTeach2 empfohlen.

Zur Einstellung über IO-Link und wTeach2 wird der Sensor mit einem geeigneten IO-Link Master (siehe Produktdetailseite/ Ergänzende Produkte) verbunden. Das Schnittstellenprotokoll sowie die IODD finden Sie unter www.wenglor.com im Downloadbereich des jeweiligen Produkts.

Zur Installation, Anschluss und Aufbau der Software wTeach2 sowie allgemeine Funktionen siehe Bedienungsanleitung wTeach2. Diese ist im Internet unter www.wenglor.com im Downloadbereich unter der Bestellnummer DNNF005 einsehbar.

6.1 Pin Funktion

Im Folgenden werden die wesentlichen Pin-Funktionen dargestellt.

| Pin | Mögliche Einstellungen | Voreinstellung |
|------|---|----------------|
| A1 | Schaltausgang Für die Einstellmöglichkeiten siehe Fenster Trigger [► 15] und Adaptiver Trigger [► 16]. Deaktiviert | Schaltausgang |
| A2/O | Schaltausgang Für die Einstellmöglichkeiten siehe Fenster Trigger [► 15] und Adaptiver Trigger [► 16]. Stromausgang Skalier- und invertierbar Deaktiviert | Schaltausgang |

6.2 Fenster Trigger

Im Rahmen des Fenster-Triggers werden für jeden Schaltausgang die jeweiligen Schaltfenster definiert. Liegt das Eingangssignal innerhalb der Grenzwerte, wird der Schaltausgang angetriggert. Dadurch lassen sich unterschiedliche Medien voneinander unterscheiden z.B. Öl versus Wasser oder Bier versus Schaum.

Im Auslieferungszustand ist der Fenster Trigger aktiviert. Es gelten hierbei folgende Einstellungsmöglichkeiten und Voreinstellungen:

| Parameter | Mögliche Einstellungen | Voreinstellungen |
|--|--|-----------------------|
| Unterer Grenzwert des Schaltfensters | 0...100 % | A1: 0 % A2: 75 % |
| Oberer Grenzwert des Schaltfensters | 0...100 % | A1: 75 % A2: 100 % |
| Hysterese | 0...50 % | 3 % |
| Dämpfung (Anzugszeit-/ Abfallszeitverzögerung) | 0...10 s | 0,1 s |
| Polarität | NPN / PNP/ Gegentakt/ inaktiv | Gegentakt |
| Schaltung | Schließer (NO) Der Ausgang ist high, wenn die Bedingung je nach Einstellung erfüllt ist. Öffner (NC) | A1: NO A2: NC |

| Parameter | Mögliche Einstellungen | Voreinstellungen |
|-----------|--|------------------|
| | Der Ausgang ist low, wenn die Bedingung je nach Einstellung erfüllt ist. | |

6.3 Adaptiver Trigger

Bei dem adaptiven Trigger handelt es sich um eine Plug-and-Play Lösung für Anwendungen mit häufigem Mediumwechsel. Im Normalfall ist für die Verwendung des adaptiven Triggers keine zusätzliche Konfiguration des Sensors notwendig, da sich der Sensor automatisch auf das jeweilige neue Medium einstellt und das Ausgangssignal antriggert.

Um vorhandene Störeinflüsse z.B. bei Anhaftung zu vermeiden kann bei Bedarf der Leerzustand des Tanks eingelernt werden. Des Weiteren kann eine zusätzliche Messstabilisierung aktiviert werden, sodass der Schaltausgang erst schaltet, wenn das Eingangssignal mindestens für 1 Sekunde stabil anliegt.

Für die Verwendung des adaptiven Triggers müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Eingangssignal muss möglichst stabil sein
- Um ein Schaltsignal zu erhalten, muss der neue Messwert gegenüber dem alten Messwert um mindestens 3% abweichen.
- Der Sensor muss während der Hochlaufphase in dem Medium Luft befinden



HINWEIS

Wird ein Medium gemessen, dessen DK-Wert unter dem zuvor gemessenen Medium liegt, muss die Sensortspitze gereinigt werden.

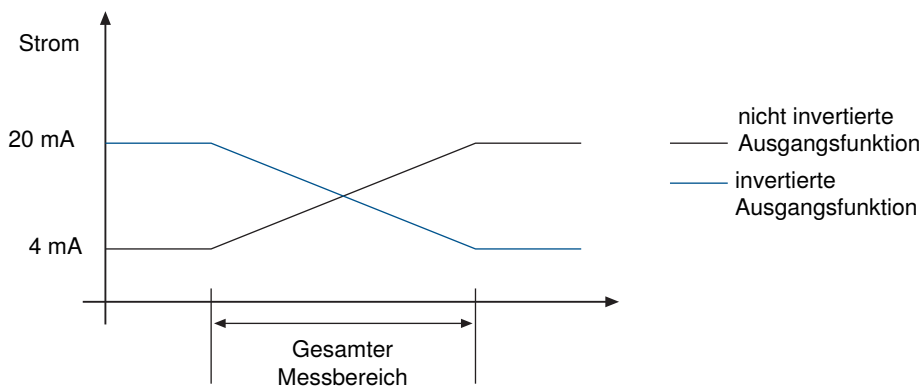
Im Auslieferungszustand ist der Fenster Trigger aktiviert. Bei einem Umschalten auf den adaptiven Trigger gelten folgende Einstellungsmöglichkeiten und Voreinstellungen:

| Parameter | Mögliche Einstellungen | Voreinstellungen |
|---|--|------------------|
| Grenzwert 1 | 0...100 % Unterhalb des Grenzwertes ist der adaptiver Trigger immer aktiv. Es kommt erst zu einer Rückschaltung, sobald der Grenzwert sowie die Trigger Distanz überschritten werden. | 0 % |
| Grenzwert 2 | 0...100 % Oberhalb des Grenzwertes ist der adaptiver Trigger inaktiv. Es kommt zu einer Schaltung sobald das Eingangssignal unterhalb des Grenzwertes liegt und die Trigger Distanz überschritten wird. | 100 % |
| Dämpfung (Anzugszeit-/ Abfallszeitverzögerung) | 0...10 s Verzögerung der Ansprech-/ Abfallzeit | 0,1 s |
| Trigger Distanz | 3...50 % Einstellung der Sensitivität des Sensors. Es wird definiert um wie viel % der neue Messwert vom bisherigen Messwert abweichen muss, damit der Sensor schaltet. | 3 % |
| Start Niveau | 0...100 % Das Startniveau definiert, ob der Schaltausgang beim Anschließen der Stromzufuhr aktiviert werden | 0 % |

| Parameter | Mögliche Einstellungen | Voreinstellungen |
|-------------------------|--|------------------|
| | soll oder nicht. Liegt beim Anschließen des Sensors das Messniveau unterhalb des Startniveaus, wird der Schaltausgang aktiviert. | |
| Stabilisierungsfunktion | An / Aus/ Inaktiv Ist die Stabilisierungsfunktion aktiviert, muss das Eingangssignal mindestens für eine Sekunde stabil sein, damit der Schaltausgang schaltet. | Aus |
| Polarität | NPN / PNP/ Gegentakt/ inaktiv | Gegentakt |
| Schaltung | Schließer (NO) Der Ausgang ist high, wenn die Bedingung je nach Einstellung erfüllt ist. Öffner (NC) Der Ausgang ist low, wenn die Bedingung je nach Einstellung erfüllt ist. | A1: NO A2: NC |

6.4 Analogausgang

Der Pin 2 des Sensors kann sowohl als Schalt- und Analogausgang verwendet werden. Bei der Verwendung als Analogausgang gibt der Sensor den Messwert als linear proportionalen Stromwert aus. Über IO-Link kann der Analogausgang skaliert und invertiert werden.



7 **Wartungshinweise**



HINWEIS

Dieses wenglor-Produkt ist wartungsfrei.

Eine regelmäßige Reinigung sowie eine Überprüfung der Steckerverbindungen werden empfohlen.

Verwenden Sie zur Reinigung des Produktes keine Lösungsmittel oder Reiniger, die das Produkt beschädigen könnten.

Das Produkt muss bei der Inbetriebnahme vor Verunreinigung geschützt werden.

Anhaftung an der Messspitze verfälschen den Messwert der Strömung.

8 Rücksendung

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und zum Schutz der Mitarbeiter, benötigt die wenglor sensoric GmbH die unterschriebene Dekontaminationserklärung, bevor Ihr Auftrag bearbeitet werden kann.

Das Formular ist unter www.wenglor.com → Download → AGB & Rücklieferungen zu finden

9 Umweltgerechte Entsorgung

Die wenglor sensoric GmbH nimmt unbrauchbare oder irreparable Produkte nicht zurück. Bei der Entsorgung der Produkte gelten jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften zur Abfallentsorgung.

10 Konformitätserklärungen

Die Konformitätserklärungen finden Sie auf unserer Website unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.